

Rotary Club spendet 1490 Schulbücher

OPLADEN (cbu) Im Keller der Volksbank an der Herzogstraße vermutet man viel, aber bestimmt keine 1490 Kinderbücher namens „Happy Zugmaus“ oder „Spaß im Zirkus Tamtini“. Doch genau dort lagerten die Schulbücher für die zweite, dritte und vierte Schulklasse bis gestern. Dann übergab sie der Rotary Club Leverkusen-Opladen an 64 Schulklassen aus Leverkusen, Leichlingen, Langenfeld, Burscheid und Monheim.

Lesen lernen – Leben lernen, heißt das Motto unter dem der Rotary Club nun im sechsten Jahr die Bücher spendet. Präsident Peter Földi und seine Rotarier haben sich auf die Fahne geschrieben, die Lese- und Rechtschreibfähigkeit von Grundschulern zu fördern. „Es ist jetzt ihre Aufgabe, ihre Schüler für Bücher zu begeistern. Sie sind verantwortlich für das höchste Gut, das wir in unserer Gesellschaft haben“, sagte er in Richtung der anwesenden Lehrer. Die kündigten

an, die Bücher würden umgehend in Kinderhände wandern und nicht in Lehrerschränken vor sich hin fristen.

Für einige der Kinder sei es wohl auch das erste Buch, das sie in den Händen halten werden, sagte Hans-Jörg Schaefer, Vorstandsmitglied der Volksbank Rhein Wupper und selbst Rotarier. Kulturdezernent Marc Adomat hob in seiner Ansprache die Bedeutung des Lesens in frühen Jahren heraus. Mit Schaefer war er sich deshalb einig, „dass die Bücher oft benutzt werden und hoffentlich bald schon abgegriffen sind“.

Bevor die Bücher an die Schulvertreter weitergegeben wurden, hatte Peter Földi auch noch einige kritische Töne anzumerken. „Normalerweise obliegt die Anschaffung von Schulbüchern nicht Einzelpersonen oder Clubs, sondern ist Aufgabe des Staates.“ Er versprach den Lehrern aber: „Es ist toll was Sie machen, wir unterstützen Sie weiter.“